

Einsatzdatenbank für die Werkfeuerwehren der Robert Bosch GmbH (D)



Entwicklung und Implementierung einer zentralen Einsatzdatenbank auf Basis von secur.CAD

Projekt-Highlights:

- Nutzung als Einsatzleitsystem für große Werkfeuerwehren
- Nacherfassung der Einsätze durch kleinere Werkfeuerwehren

Der Kunde

Die Robert Bosch GmbH gehört mit über 280.000 Beschäftigten zu den bedeutendsten internationalen Industrieunternehmen. In ihren Produktions-, Entwicklungs- und Forschungsstätten unterhält sie die größte industrielle Werkfeuerwehr Deutschlands. Diese ist an 27 Standorten vertreten.

Entsprechend der Größe der Werke sind die einzelnen Werkfeuerwehren unterschiedlich ausgestattet: Die Bandbreite reicht von großen Wehren mit einer Vielzahl an Spezialfahrzeugen und hauptamtlichen Mitarbeitern bis hin zu kleineren, an ein geringeres Gefährdungspotential angepasste Wehren.

Die Fakten

- 1.700 Werkfeuerwehrangehörige bundesweit (280 hauptamtliche, 1.420 nebenberufl.)
- 180 Einsatzfahrzeuge
- 27 Werkfeuerwehren in Deutschland
- 54 Arbeitsplätze über WAN an den Standorten der einzelnen Wehren

Die Aufgabe

Auf Basis des Einsatzleitsystems ist eine Einsatzdatenbank zu liefern, mit der alle Werkfeuerwehren ihre Einsätze erfassen können. Die Gesamtkosten jedes Einsatzes sind automatisch nach Einsatzabschluss zu ermitteln.

Einsatzdatenbank für die Werkfeuerwehren der Robert Bosch GmbH (D)

Das System muss sowohl den Materialbestand überwachen als auch die Kosten pro Einsatz ausweisen.

Die Auswertung der Daten nimmt die Zentralstelle für Brandschutz und Gefahrenabwehr der Robert Bosch GmbH vor.

Die unterschiedliche Personalstärke der Wehren erfordert eine flexible Handhabung der Erfassung.

Die Einsatzerfassung darf keinen zusätzlichen administrativen Aufwand mit sich bringen.

Die Lösung

Das System zur Erfassung der Einsatzdaten wird auf Basis der Einsatzleitsoftware secur.CAD entwickelt und befindet sich im Probebetrieb.

Zu den Grundpfeilern des Systems gehören die Feuerwehrbereiche, also die Einsatzgebiete, in welchen die einzelnen Werkfeuerwehren tätig sind. Ferner zählen dazu die Benutzergruppen und die Materialwirtschaft. Insgesamt wurden drei Benutzergruppen eingerichtet:

- Disponenten
- Schichtführer
- Administratoren

Ihnen wurden jeweils unterschiedliche Zugriffsrechte eingeräumt, die ihren Aufgabenbereichen in der Einsatzbearbeitung und Administration entsprechen. So sollen die einzelnen Disponenten nur diejenigen Ressourcen und Einsätze sehen und steuern, die in ihren Zuständigkeitsbereich fallen. Die Mitarbeiter der Zentralstelle hingegen haben Zugriff auf alle Bereiche und können so Gesamtstatistiken über alle Werkfeuerwehren erstellen.

Für die Kostenermittlung werden die verbrauchten Materialien wie z. B. der Löschschaum genau erfasst. Hierfür wurde in der Einsatzdatenbank ein Materiallager eingerichtet sowie Materialien und Preise hinterlegt. Das verbrauchte Material wird mit den entsprechenden Kosten dann dem Einsatz zugeordnet. Zu jeder Zeit ist der Vorratsbestand im Materiallager einsehbar.

Einsatzannahme und Disposition erfolgen in diesem Fall parallel zum Einsatzgeschehen.

secur.CAD überwacht zudem Mindestbestände und Haltbarkeitsdaten. Die Gesamtkosten eines Einsatzes berechnet secur.CAD automatisch nach Einsatzabschluss mithilfe des Tarifierungsmoduls. Die unterschiedliche Größe der Werkfeuerwehren setzt auch eine unterschiedliche Nutzung der Einsatzdatenbank voraus. Größere Werkfeuerwehren können deshalb die speziell konfigurierte secur.CAD-Lösung als Einsatzleitsystem nutzen: Einsatzannahme und Disposition erfolgen in diesem Fall parallel zum Einsatzgeschehen.

Für kleinere Wehren ist die zeitgleiche Erfassung aufgrund der geringen Personalstärke jedoch nicht möglich. Ihnen bietet die Nacherfassungsfunktion die Möglichkeit, die Angaben zum Einsatz nachträglich einzugeben.

So steht das Einsatzgeschehen aller Werkfeuerwehren in einer einheitlichen Form zur Verfügung und ermöglicht der Konzernleitung, die richtigen Entscheidungen für die Sicherheit im Unternehmen zu treffen.

Technologie

Software

- secur.CAD Einsatzdatenbank
- secur.CAD //Tarifierung

Systemaufbau

- Integration der WFW-Datenbank als Zentralsystem im Rechenzentrum auf einer zentral bereitgestellten virtuellen Instanz
- Zugriff aller Wehren über Bosch-eigene CITRIX-Umgebung
- Es sind somit keine projektspezifischen Aufbauten oder Installationen erforderlich.

Integration von Subsystemen

secur.CAD kann zudem jederzeit bis hin zum vollständigen Einsatzleitsystem mit technischen Anbindungen und weiteren Funktionsmodulen erweitert werden.